

2022.03.21. Mail von Res Homann am Martin Baumann

Die sieben Beilagen des Mails vom 11.08.2021 (unten) hatten die folgenden Titel:

1. Zu 1. 1978. Übersichtsplan aus Stadtplan. Stand Tschäppätstr
2. Zu 1. 1981. Luftbild aus Stadtplan. Stand Tschäppätstr.
3. Zu 1. 1999. Luftbild aus Stadtplan. Stand Tschäppätstrasse
4. Zu 2. 1981 bis 2012. Nördlich der Festhalle. Bahnwärterhäuschen mit Mätteli bis 2004
5. Zu 2. 1996.03.27. BZ. Ausschnitt Bild. Pläne für ein gem. Parking St. Wankdorf und BEA
6. Zu 3. Zirkusplatz (LastwagenPP). Zweifel an der Legalität
7. Ihr Mail vom 29.9.21 an J. Roner

Guten Tag Herr Baumann

Seit August letzten Jahres warte ich auf die Beantwortung meiner Fragen zur Hinteren Allmend. Aus der Beilage ganz am Schluss geht hervor, dass sie diese Fragen spätestens im September 2021 erhalten hatten.

Grundsätzlich handelt es sich um drei Baupolizeianzeigen.

In Erwartung ihrer Antwort

grüsse ich sie freundlich

Res Hofmann

Andreas Hofmann
Schärerstrasse 3
3014 Bern
www.reshofmann.ch

Von: Hofmann Andreas <res.hofmann@gmx.ch>

Gesendet: Mittwoch, 11. August 2021 15:39

An: Bauinspektorat Bern <bauinspektorat@bern.ch>

Betreff: Fragen zu zweifelhaften Vorgängen auf der Grossen Allmend

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin daran, eine Schrift zur **Geschichte der Allmenden seit 1976** zu verfassen. Dabei möchte ich vermeiden, Vorwürfe an die Stadt zu erheben, die nicht belegt sind.

Bei mindestens drei Fällen zweifle ich nämlich an der Legalität von Massnahmen der Stadt Bern in der Vergangenheit. Das heisst nicht zwingend, dass für diese Fälle momentan noch eine Illegalität bestehen würde.

Deshalb stelle ich dem BI für die drei Fälle je die folgenden Fragen:

1. Nach meinen Kenntnissen wurden Teile der **Tschäppätstrasse** (heute so benannt) nach 1976 in der Grünfläche gebaut, bzw. auch ausgebaut. Das könnte illegal gewesen sein. Fragen dazu:
 1. Wurde für diese Strasse jemals nach einer Baubewilligung nachgesucht? Wenn Ja, wann?
 2. Wurde für diese Strasse jemals eine Baubewilligung erteilt? Wenn Ja, wann?
 3. War ein Strassenbau dieser Art in einer Grünfläche (aus heutiger Sicht) überhaupt bewilligungsfähig?
2. Das **Gebiet nördlich der Festhalle** befand sich (abgesehen von einem schmalen Streifen der Fassade entlang) seit 1976 in der Grünfläche. Trotzdem wurde das noch

1976 vorhandene Grün (auch Bäume) schleichend entfernt und das Terrain zum grossen Teil asphaltiert. Mir scheint, das wäre in einer Grünfläche kaum erlaubt gewesen.

Fragen dazu:

1. Gab es ein Baugesuch für das Abreissen des Bahnwärterhäuschens? Wenn Ja, wann?
2. Gab es Baugesuche (und Bewilligungen) für die Entfernung der Grünflächen? Wenn Ja, wann?
3. Gab es Baugesuche (und Bewilligungen) für die Versiegelung der ehemaligen Grünflächen? Wenn Ja, wann?
4. Gab es Baumfällgesuche? Wenn Ja, wann?
5. Waren Baugesuche dieser Art in einer Grünfläche aus heutiger Sicht überhaupt bewilligungsfähig?
3. Für den **Lastwagenparkplatz** auf dem heutigen **Zirkusplatz** gab es wahrscheinlich kaum jemals eine Bewilligung.

Fragen dazu:

1. Ist es richtig, dass für den Lastwagenparkplatz niemals nach einer Bewilligung nachgesucht und niemals eine erteilt wurde?
2. War eine Bewilligung aus rechtlicher Sicht überhaupt notwendig?

Ich habe zu allen drei Fällen (nummeriert von 1. bis 3.) je Unterlagen beigelegt, die einen realen Hintergrund für meine Vermutungen zeigen.

Mit freundlichen Grüssen

Res Hofmann

Andreas Hofmann
Schärerstrasse 3
3014 Bern
www.reshofmann.ch